

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 30. 12. 1910

Hotel Sacher

Hotel Sacher

Telefon Nr 8008.

Wien I.

Wien

30. 12. 10.

Lieber Freund,

Ich danke Dir herzlich für die Überfendung der Kopien meiner Briefe. Nun
5 bitte ich nur noch um die Erlaubis, fie nach Berlin mitzunehmen u. dort mei-
ner Frau zu zeigen. Von Berlin werde ich fie Dir zurückschicken u. Dir zugleich
ein abschließendes Wort über die letzte Unterredung schreiben, die doch mehr
in mir nachwirkt, als ich es gewünscht hätte. – Mit herzlichen Grüßen an Deine
Frau u. Dich bin ich Dein

Berlin

→Eva Marie Goldmann, Berlin

Paul Goldmann.

→Olga Schnitzler

☞ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 437 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

4 *Kopien meiner Briefe*] Eine vollständige Abschrift der Korrespondenz ist nicht über-
liefert. Goldmanns Briefen aus dem Jahr 1900 sind eine mit Schreibmaschine
erstellte Abschrift einzelner Briefstellen desselben Jahres beigelegt (DLA Marbach,
HS.1985.1.3170, 2 Durchschläge). Dass diese 9 Seiten hier gemeint sind, wäre zumin-
dest naheliegend, da die Ausschnitte sich auf Werkaussagen konzentrieren. Die Aus-
schnitte sind folgenden Briefen Goldmanns entnommen: 11. 2. 1900, 21. 6. [1900],
19. 9. [1900] und 14. 10. [1900], sowie ein Zitat aus der Beilage des Schreibens vom
9. 12. [1900].

7 *letzte Unterredung*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 12. 1910

Erwähnte Entitäten

Personen: Eva Marie Goldmann, Olga Schnitzler

Orte: Berlin, Hotel Sacher, Wien